

EOS-Verlag
Erzabtei St. Ottilien
86941 St. Ottilien

An den



Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität:

Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling
Karl von Prantl
Georg von Hertling
Carl Stumpf
Theodor Lipps
Clemens Baeumker
Joseph Geysler
Oswald Külpe
Erich Becher
Richard Höningwald
Friedrich Wilhelm Foerster
Aloys Fischer
Alexander Pfänder
Fritz-Joachim von Rintelen
Wolfgang Schultz
Oswald Kroh
Philipp Lersch
Hans Alfred Grunsky
Alois Dempf
Max Müller
Robert Spaemann
Wilhelm Vossenkuhl
Wilhelm Britzelmayr
Alois Wenzl
Wolfgang Stegmüller
Carlos Ulises Moulines
Helmut Kuhn
Hermann Krings
Dieter Henrich
Eckart Förster
Axel Hutter
Reinhard Lauth
Rolf-Peter Horstmann
Günter Zöllner
Werner Beierwaltes
Thomas Buchheim
Ernesto Grassi
Stephan Otto
Eckhard Kefler
Thomas Ricklin
Romano Guardini
Karl Rahner
Eugen Biser
Hans Maier
Horst Bürkle
Rémi Brague
Karl Homann
Julian Nida-Rümelin
Christoph Rapp

»Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität« stellt nicht allein eine Institutionengeschichte dar, sondern auch ein Stück neuzeitlicher Philosophiegeschichte.



Hans Otto Seitschek (Hrsg.)

Philosophie an der Ludwig-Maximilians- Universität

Die philosophische Lehre an der Universität
Ingolstadt-Landshut-München von 1472
bis zur Gegenwart

2010, 392 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag, EUR 39,80
ISBN 978-3-8306-7422-1

Zum Inhalt

Schon lange besteht ein Bedürfnis, den Werdegang der Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität mit ihren drei Standorten Ingolstadt, Landshut und München zu erforschen. Vorliegendes Buch setzt dieses Vorhaben um und beleuchtet damit nicht nur die philosophische Lehre an der LMU seit ihrer Gründung, sondern auch die deutsche Bildungs- und Universitätsgeschichte seit 1472. Dabei zeigt sich klar, daß von einer »Münchener Philosophie« durchaus die Rede sein kann. Ihr Profil erstreckt sich von antiker und christlicher Philosophie, Renaissancephilosophie über Transzendentalphilosophie und deutschem Idealismus bis hin zur Wissenschaftstheorie und formalen Logik. Die eingehende Darstellung von Universitätsgeschichte läßt zudem ein Stück neuzeitlicher Philosophiegeschichte lebendig werden.

Zum Herausgeber

Dr. phil. Hans Otto Seitschek, M.A., geboren am 28.7.1974 in München, wurde aufgrund der Arbeit Politischer Messianismus (Paderborn u. a. 2005) bei Hans Maier im Fach Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München promoviert. Er ist dort als wissenschaftlicher Assistent am Guardini-Lehrstuhl (Prof. Dr. Rémi Brague) der Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft beschäftigt.

Aus dem Inhaltsverzeichnis

- I. Die Vorgeschichte: Philosophie in Ingolstadt von 1472 bis zur Aufhebung des Jesuitenordens 1773
- II. Die letzte Ingolstädter Periode (1773–1799)
- III. Die Landshuter Periode (1800–1826)
- IV. Die Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität von 1826 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts
- V. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende der Weimarer Republik
- VI. Die Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität zur Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945)
- VII. Die Philosophie in München von 1945 bis zur Gegenwart

Überblick: Lehrstuhl-Genealogie

Register

Ich bestelle das Buch von

Hans Otto Seitschek (Hrsg.)
Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität
Die philosophische Lehre an der Universität Ingolstadt-Landshut-München von 1472 bis zur Gegenwart
ISBN 978-3-8306-7422-1

zum Preis von 39,80 EUR

Anzahl: _____

Rechnungs- und Lieferanschrift:

Name

Straße

Postleitzahl, Ort

Bezahlung durch Überweisung

Datum und Unterschrift

EOS-Verlag
86941 St. Ottilien
TEL (08193) 71 701
FAX (08193) 71 709
mail@eos-verlag.de
www.eos-verlag.de